Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

29.12.1914 - Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer: Wie einst im Mai.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

56

Dienstag, den 29. Dezember 1914.

44. Vorstellung im Abonnement.

Wie einst im Mai.

Lebensbild mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer.
Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

Leiter der Aufführung: **Hugo Gerlach.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Erstes Bild.
1838.

von Henkeshoven, Oberst a. D.	Clemens Adami.
Ottilie, seine Tochter	Ida Hild als Gast.
Stanislaus von Methusalem } seine	Hans Bernhöft.
Ernst Cicero von Henkeshoven } Neffen	Theo Münch.
Mechthilde von Kieferspeck, Ottiliens Erzieherin	Hedwig Bohn.
Justizrat Pergamenter	Heinz Huber.
Fritz Jüterbog	Max Meinecke.
Klotilde, } Verwandte des Obersten	Martel Hildebrand.
Agathe,	Gertrud Adami.
Bettina,	Gerda Freya.
Annette,	Johanna Janetzki.
Babette,	Lisa Cerf.

Spielt auf dem Landgut des Obersten in Schöneberg bei Berlin.

Zweites Bild.
1858.

Ottilie von Henkeshoven	Ida Hild a. G.
Ernst Cicero von Henkeshoven, ihr Gatte	Theo Münch.
Fritz Jüterbog	Max Meinecke.
Stanislaus von Methusalem	Hans Bernhöft.
Angostura, seine zweite Frau	Marianne Schiller.
Justizrat Pergamenter	Heinz Huber.
Ein fremder Herr	Albert Matthaei.
Frieda	Lisa Cerf.
Ida	Gerda Freya.

und andere Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Ballgäste und Damen der Gesellschaft.
Spielt bei Kroll, in dem damals beliebtesten Vergnügungslokal Berlins.

Drittes Bild.
1888.

Kommerzienrat Friedrich Jüterbog	Max Meinecke.
Heinrich, sein Sohn	Paul Breitfeld.
Ottilie	Ida Hild a. G.
Vera, ihre Tochter	Erna Friederichs.
Stanislaus von Methusalem	Hans Bernhöft.
Mizzi, seine dritte Frau	Gertrud Adami.
Arthur Müller, Oberingenieur	Rudolf Kauba.
Justizrat Pergamenter, jun.	Heinz Huber.
Fritzchen, Heinrichs kleines Söhnchen	Kl. Lange.
Erster } Diener	Hans Schmidt.
Zweiter } Diener	Carl Walther.

Spielt im Landhaus des Kommerzienrats Jüterbog in Schöneberg.

Viertes Bild.
1914.

Heinz, Freiherr von Jüterbog	Paul Breitfeld.
Fred, sein Sohn	Max Meinecke.
Stanislaus von Methusalem	Hans Bernhöft.
Vera Müller	Erna Friederichs.
Tilla, ihre Tochter	Ida Hild a. G.
Komtesse Hohenberg-Tiefenthal	Grete Wessel.
Kitty, Direktrice } in Vera Müllers Modesalon	Eva Benndorf.
Modistinnen und Mannequins } in Vera Müllers Modesalon	

Spielt im heutigen Berlin in Vera Müllers Modesalon.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang } Proszeniumsloge I. Rang		4 ℳ — ₰.
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe	3 „ 50 „
	3. und 4. Reihe	3 „ — „
Parkett	1. bis 7. Reihe	3 „ — „
	8. bis 10. Reihe	2 „ 50 „
Mittelplatz II. Rang		2 ℳ — ₰.
Loge II. Rang		1 „ 70 „
Parterresitz		1 „ 50 „
Amphitheater		— „ 90 „
Galerie		— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 30. Dezember 1914. Außer Abonnement zu kleinen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: **Sneewittchen und die sieben Zwerge.** Weihnachtsmärchen in 5 Akten von C. A. Görner. Musik von A. Mohr. Anfang **4** Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

☞ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementsvorstellungen **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg